

*Beliebte
Advents- und
Weihnachtslieder
für Alt und Jung*

Texte

gesammelt von Martina Wörz
mit Fotografien von Robert Wörz

Inhaltsverzeichnis

1. A B C, die Katze lief im Schnee
2. A, a, a, der Winter, der ist da
3. Aber heidschi, bumbeidschi
4. Alle Jahre wieder
5. Als ich bei meinen Schafen wacht'
6. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen
7. Es ist ein Ros' entsprungen (mit mehrstimmigem Chorsatz)
8. Es kommt ein Schiff geladen
9. Es wird scho glei dumpa
10. Fröhliche Weihnacht überall
11. Ich steh an deiner Krippe hier (mit mehrstimmigem Chorsatz)
12. Ihr Kinderlein kommet
13. In dulci jubilo
14. Jingle Bells
15. Joseph, lieber Joseph mein
16. Kling, Glöckchen, klingelingeling
17. Kommet, ihr Hirten
18. Lasst uns froh und munter sein
19. Leise rieselt der Schnee
20. Macht hoch die Tür
21. Maria durch ein Dornwald ging
22. Morgen, Kinder, wird's was geben
23. Morgen kommt der Weihnachtsmann
24. O Tannenbaum
25. O du fröhliche
26. O du stille Zeit
27. Schneeflöckchen
28. Still, still, still
29. Stille Nacht, heilige Nacht
30. Süßer die Glocken nie klingen
31. Tochter Zion, freue dich (mit mehrstimmigem Chorsatz)
32. Vom Himmel hoch, da komm' ich her
33. Was soll das bedeuten?
34. Winter ade
35. Zu Bethlehem geboren

Empfehlungen



Musikpiraten e. V. ist ein deutscher Verein, dessen Ziel nach eigener Aussage die „Förderung freier Kultur mit dem Schwerpunkt Musik als künstlerisches Ausdrucksmittel“ ist. In seiner dritten Auflage des Liederbuchs "Singen im Advent" (www.singen-im-advent.de) sind über 50 klassische Lieder für Weihnachten und die Adventszeit enthalten. Da die Urheber der Lieder bereits seit über 70 Jahren verstorben sind, dürfen alle Noten kostenfrei gesungen, kopiert und verbreitet werden. Die drei mehrstimmigen Chorsätze meiner Liedersammlung sind dieser Seite entnommen.

ABC, die Katze lief im Schnee

A B C, die Katze lief im Schnee.
 Und als sie dann nach Hause kam,
 Da hatt' sie weiße Stiefel an.
 O jemine! O jemine!
 Die Katze lief im Schnee.

A B C, die Katze lief zur Höh!
 Sie leckt ihr kaltes Pfötchen rein
 Und putzt sich auch die Stiefelein
 Und ging nicht mehr, und ging nicht mehr,
 Ging nicht mehr in den Schnee.

Volkslied (um 1803)

A B C D E
 Der Chopf tuet mer weh
 F G H I K
 Der Dokter isch da
 L M N O
 Jetzt bin i froh
 P Q R S T
 's isch wider guet juhe!
 U V W X
 Jetzt fählt mer nix
 Y Z
 Jetzt gah – n – ig i ds Bett.

Mundartliche Version aus dem süddeutschen Raum

A, a, a, der Winter, der ist da

1. A, a, a, der Winter, der ist da!
Herbst und Sommer sind vergangen,
Winter, der hat angefangen.
A, a, a, der Winter, der ist da!
2. E, e, e, er bringt uns Eis und Schnee,
malt uns gar zum Zeitvertreiben
Blumen an die Fensterscheiben.
E, e, e, er bringt uns Eis und Schnee,
3. I, i, i, vergiss die Armen nie!
Wenn du liegst in warmen Kissen,
denk an die, die frieren müssen.
I, i, i, vergiss die Armen nie!
4. O, o, o, wie sind wir Kinder froh!
Sehen jede Nacht im Traume
uns schon unterm Weihnachtsbaume.
O, o, o, wie sind wir Kinder froh!
5. U, u, u, jetzt weiß ich, was ich tu!
Hol' den Schlitten aus dem Keller,
und dann fahr' ich immer schneller.
U, u, u, jetzt weiß ich, was ich tu!

Aber Heidschi, Bumbeidschi

1. Aber heidschi bumbeidschi, schlaf lange,
es is ja dein Muatter ausgange,
sie is ja ausganga und kimmt nimma hoam
und lasst dös kloan BÜabale ganz alloan.
Aber heidschi bumbeidschi bum bum!
Aber heidschi bumbeidschi bum bum.
2. Aber heidschi bumbeidschi, schlaf süaße,
die Engelein lassen di grüaße,
sie lassen di grüaßn und lassen di frag'n,
ob du in' Himmel spazieren willst fahr'n.
Aber Heidschi Bumbeidschi bum bum!
Aber Heidschi Bumbeidschi bum bum.
3. Aber heidschi bumbeidschi, in' Himmel,
da fahrt di a schneeweißer Schimmel,
drauf sitzt a kloans Engerl mit oaner Latern,
drein leuchtet vom Himmel der allerschenst Stern.
Aber Heidschi Bumbeidschi bum bum!
Aber Heidschi Bumbeidschi bum bum.
4. Und da Heidschi-Bumbeidschi is kumma
und hat ma mei BÜaberl mitg'numma.
Er hat ma's mitg'numma und hat's neama bracht,
drum wünsch i mein' BÜaberl a recht guate Nacht.
Aber Heidschi Bumbeidschi bum bum!
Aber Heidschi Bumbeidschi bum bum.

Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Text: Wilhelm Hey (1789-1854) 1837. Melodie: Friedrich Silcher (1789-1860) 1842



1. Als ich bei meinen Schafen wacht',
ein Engel mir die Botschaft bracht'.
Des bin ich froh, bin ich froh,
froh, froh, froh, o, o, o.
Benedicamus Domino, benedicamus Domino.
2. Er sagt', es soll geboren sein
zu Bethlehem ein Kindelein. Des bin ich froh, ...
3. Er sagt', das Kind liegt dort im Stall
und soll die Welt erlösen all'. Des bin
4. Als ich das Kind im Stall geseh'n,
nicht wohl konnt' ich von dannen geh'n. ...
5. Das Kind mir sein' Äuglein wandt,
mein Herz gab ich in seine Hand. ...
6. Demütig küsst' ich seine Füß',
davon mein Mund ward zuckersüß'. ...
7. Als ich heimging, das Kind wollt' mit
und wollt' von mir abweichen nit. ...
8. Das Kind legt' sich an meine Brust
und macht' mir da all' Herzenslust. ...
9. Den Schatz muss ich bewahren wohl,
so bleibt mein Herz der Freuden voll. ...

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

1. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als spräch er: „Wollt ihr in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild!“
2. Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
oh fröhlich seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
und wenden wieder sich und geh'n.
4. Gesegnet seid, ihr alten Leute,
gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar.
5. Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus.
6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.

1. Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein 'bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.
2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.
3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

Es ist ein Ros' entsprungen (Mehrstimmig)

Text und Melodie: Michael Praetorius / Friedrich Layriz

1. Es ist ein Ros' ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, wie

Sopran
Alt

1. Es ist ein Ros' ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, wie

1. Es ist ein Ros' ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, wie

Tenor
Bass

1. Es ist ein Ros' ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, wie
uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam die Art und hat ein Blüm-lein

6

uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam die Art und hat ein Blüm-lein
uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam die Art und hat ein Blüm-lein

12

bracht mit-ten im kal-ten Win-ter, wohl zu der hal-ben Nacht.

bracht mitten im kal-ten Win-ter, wohl zu der hal-ben Nacht.
bracht mit-ten im kal-ten Win-ter, wohl zu der hal-ben Nacht.

bracht mit-ten im kal-ten Win-ter, wohl zu der hal-ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaia sagt,
hat uns gebracht alleine Marie die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

1. Es kommt ein Schiff,
geladen bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewig's Wort.
2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein' teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig' Geist der Mast.
3. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort tut Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.
4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muss es sein.
5. Maria, Gottes Mutter,
gelobet musst du sein.
Jesus ist unser Bruder,
das liebe Kindelein.

Es wird scho glei dumpa

1. Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nacht,
drum kimm i zu dir her, mei Heiland auf d'Wacht.
Will singa a Liadl, dem Liebling dem kloan,
du mogst ja net schlafa, I hear di nur woan.
Hei, hei hei hei, schlaf siaß, herzliabs Kind!
2. Vergiss jetzt, o Kinderl, dein Kumma, dei Load,
dass du da musst leidn im Stall auf da Hoad.
Es ziern ja die Engerl dei Liagerstatt aus,
möcht schöner nit sei drin an König sei Haus.
Hei, hei hei hei, schlaf siaß, herzliabs Kind!
3. Ja Kinderl, du bist halt im Kripperl so schen,
mi ziemt, i kann nimmer da weg von dir gehn.
I wünsch dir von Herzen die süaßte Ruah,
die Engerl vom Himmel, die deckn di zua.
Hei, hei hei hei, schlaf siaß, herzliabs Kind!
4. Schließ zua deine Äugerl in Ruh und in Fried,
und gib ma zum Abschied dein Seg'n no grad mit!
Dann wird a mei Schlaferl so sorgenlos sein,
dann kann i mi ruhig aufs Niedalegn freun.
Hei, hei hei hei, schlaf siaß, herzliabs Kind!

"Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!

"Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.

1. Darum alle stimmt
in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.

"Fröhliche Weihnacht überall!"...

2. Licht auf dunklem Wege,
unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertrau'n,
ein zu sel'ger Ruh'.

"Fröhliche Weihnacht überall!"...

3. Was wir ander'n taten,
sei getan für dich,
dass bekennen jeder muss,
Christkind kam für mich.

"Fröhliche Weihnacht überall!"...

Ich steh' an deiner Krippe hier

1. Ich steh' an deiner Krippe hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring' und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohl gefallen.
2. Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast dich mir zu eigen gar,
eh' ich dich kannt', erkoren.
Eh' ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.
3. Ich lag in tiefer Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud' und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen.
4. Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib' ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär'
und meine Seel' ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen.

Ich steh an deiner Krippe hier (Mehrstimmig)

Text: Paul Gerhardt

Melodie: Johann Sebastian Bach

1. Ich steh' an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein
4. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt
9. Eins a - ber hoff ich, wirst du mir, mein Hei - land nicht ver -

4
Le - ben; ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -
se - hen; und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend
sa - gen: dass ich dich mö - ge für und für in, bei und an mir

8
ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
ste - hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und
tra - gen. So lass mich doch dein Kripp - lein sein; komm,

11
Seel und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl ge - fal - len.
mei - ne Seel ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen.
komm und le - ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engelein sind.
3. Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;
Maria und Josef betrachten es froh;
die redlichen Hirten knie'n betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freu'n,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!
5. Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,
du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst Du von Schätzen und Freuden der Welt
ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.
6. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn –
und mache sie heilig und selig wie Dein's,
und mach sie auf ewig mit Deinem nur Eins.

In dulci jubilo

In dulci jubilo
nun singet und seid froh:
Unsers Herzens Wonne
liegt in praesepio
und leuchtet wie die Sonne
matris in gremio.
|: Alpha es et O.:|

O Jesu parvule,
nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
o puer optime.
Durch alle deine Güte,
o princeps gloriae,
|: trahe me post te! :|

Ubi sunt gaudia?
Nirgend mehr denn da,
da die Engel singen
nova cantica,
Und die Schellen klingen
in regis curia.
|: Eia, wär'n wir da! :|

Jingle Bells

1. Dashing through the snow,
In a one horse open sleigh,
O'er the hills we go,
Laughing all the way;
Bells on bobtail ring,
Making spirits bright,
Oh what sport to ride and sing
A sleighing song to night.
|: Jingle bells, Jingle bells, Jingle all the way;
Oh! what joy it is to ride in a one horse open sleigh. :|

2. A day or two ago I thought I'd take a ride
And soon Miss Fannie Bright was seated by my side,
The horse was lean and lank misfortune seemed his lot
He got into a drifted bank
And we - we got upsot.
|: Jingle bells, Jingle bells, ... :|

3. A day or two ago, the story I must tell
I went out on the snow and on my back I fell;
A gent was riding by, in a one-horse open sleigh,
He laughed as there I sprawling lie,
But quickly drove away.
|: Jingle bells, Jingle bells, ... :|

4. Now the ground is white, go it while you're young,
Take the girls tonight and sing this sleighing song;
Just get a bobtailed bay, two-forty for his speed
Then hitch him to an open sleigh
And crack, you'll take the lead.
|: Jingle bells, Jingle bells, ... :|

1. Joseph, lieber Joseph mein,
hilf mir wieg'n mein Kindelein!
Gott, der wird dein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.
2. Gerne, liebe Maria mein,
helf' ich wiegen dein Kindelein,
Gott, der wird mein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.
3. Freu' dich nun, o Christenschar!
Der himmlische König klar
nahm die Menschheit offenbar,
den uns gebar die reine Magd Maria.
4. Alle Menschen sollen zwar
mit ganzen Freuden kommen dar,
damit jeder nun erfahr',
den uns gebar die reine Magd Maria.
5. Süßer Jesu auserkor'n,
weiß wohl, dass wir war'n verlorn:
Stille deines Vaters Zorn!
Dich hat gebor'n
die reine Magd Maria.

Kling, Glöckchen, klingelingeling

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder,
ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
2. Kling, Glöckchen, klingelingeling, ...
Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring' euch milde Gaben,
sollt' euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling, ...
3. Kling, Glöckchen, klingelingeling, ...
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling, ...

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht.
2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja.
3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott.

Text: Karl Riedel (1827-1888), Musik: altböhmisches Weihnachtslied



Lasst uns froh und munter sein

1. Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nik'lausabend da,
bald ist Nik'lausabend da!
2. Bald ist unsere Schule aus,
dann ziehn wir vergnügt nach Haus.
Lustig, lustig, ...
3. Dann stell' ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, ...
4. Steht der Teller auf dem Tisch,
sing' ich nochmals froh und frisch:
Lustig, lustig, ...
5. Wenn ich schlaf', dann träume ich,
jetzt bringt Nik'laus was für mich.
Lustig, lustig, ...
6. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf' ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, ...
7. Nik'laus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig, ...

Leise rieselt der Schnee

19

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

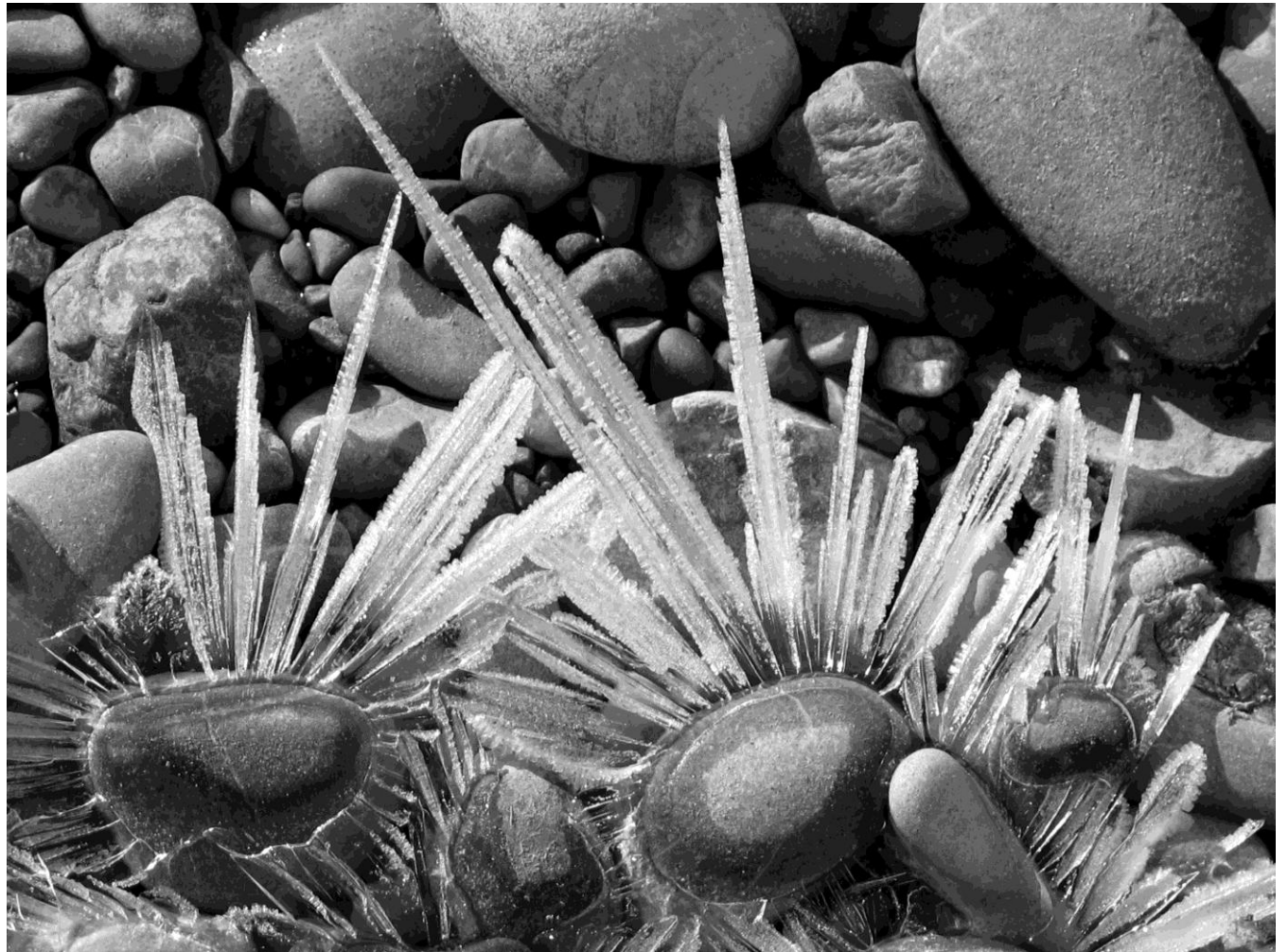
Text und Melodie: Eduard Ebel (1839-1905) 1895



Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich';
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Segen mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all uns're Not zum End' er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn',
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.
4. Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit't.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud';
so kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad',
5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
mein's Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.





1. Maria durch ein' Dornwald ging. Kyrieleison!
Maria durch ein' Dornwald ging,
der hatte in sieben Jahr'n kein Laub getragen!
Jesus und Maria.
2. Was trug Maria unterm Herzen? Kyrieleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus...
3. Da haben die Dornen Rosen getrag'n;
Kyrieleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen! Jesus...
4. Wie soll dem Kind sein Name sein? Kyrieleison!
Der Name, der soll Christus sein,
das war von Anfang der Name sein! Jesus...
5. Wer soll dem Kind sein Täufer sein? Kyrieleison!
Das soll der Sankt Johannes sein,
der soll dem Kind sein Täufer sein! Jesus...
6. Was kriegt das Kind zum Patengeld? Kyrieleison!
Den Himmel und die ganze Welt,
das kriegt das Kind zum Patengeld! Jesus...
7. Wer hat erlöst die Welt allein? Kyrieleison.
Das hat getan das Christkindlein,
das hat erlöst die Welt allein! Jesus...

Morgen Kinder wird's was geben

1. Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freun!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heia dann ist Weihnachtstag!
2. Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichtezahl,
schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wisst ihr noch vom vor'gen Jahr,
wie's am Weihnachtsabend war?
3. Wisst ihr noch mein Rderpferdchen,
Malchens nette Schäferin,
Jettchens Kche mit dem Herdchen
und dem blankgeputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
mit der gelben Violin?
4. Wisst ihr noch den großen Wagen
Und die schöne Jagd von Blei?
Unsre Kleiderchen zum Tragen
Und die viele Nscherei?
Meinen fleißigen Sgemann
Mit der Kugel unten dran?
5. Welch ein schöner Tag ist morgen,
Viele Freuden hoffen wir!
Unsre lieben Eltern sorgen
Lange, lange schon dafür.
O gewiss, wer sie nicht ehrt,
Ist der ganzen Lust nicht wert!

Morgen kommt der Weihnachtsmann,
kommt mit seinen Gaben:
Trommel, Pfeifen und Gewehr,
Fahn' und Säbel und noch mehr,
ja ein ganzes Kriegesheer
möcht' ich gerne haben!

Bring uns, lieber Weihnachtsmann,
bring auch morgen, bringe:
Musketier und Grenadier,
Zottelbär und Panthertier,
Ross und Esel, Schaf und Stier,
lauter schöne Dinge!

Doch du weißt ja unsern Wunsch
Kennest unsere Herzen.
Kinder, Vater und Mama,
Auch sogar der Großpapa,
Alle, alle sind wir da,
Warten dein mit Schmerzen.

Text: Hoffmann von Fallersleben (1798-1874). Melodie: nach dem französischem Lied „Ah, vous dirai-je, Maman“ ca 1761, das Wolfgang Amadeus Mozart Ende 1781 als Grundlage seiner zwölf Variationen (KV 265) verarbeitete. Die englische Wiegenliedvariante heißt „Twinkle, twinkle, little star“.

Twinkle, twinkle, little star,
How I wonder what you are!

Up above the world so high,
Like a diamond in the sky.

O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!

Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
o Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

Text: Str.1 Johannes Daniel Falk (1816), Str. 2 u. 3 Heinrich Holzschuher (1829).
Melodie: Sizilien (vor 1788)



O du stille Zeit

O du stille Zeit,
Kommst, eh wir's gedacht
I: über die Berge weit,
über die Berge weit
Gute Nacht! :|

In der Einsamkeit
rauscht es nun sacht,
I: Über die Berge weit,
über die Berge weit,
Gute Nacht! :|

Text: Joseph von Eichendorff (1788-1857). Musik: Cesar Bresgen (1913-1988)
© Melodie-Rechte Voggenreiter Verlag, 53343 Wachtberg



Schneeflöckchen

1. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.
2. Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.
4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

Text: Hedwig Haberkern (1837-1902) 1869

Die heute verbreitete Melodie, deren Komponist nicht bekannt ist, ist seit 1915 in Liederbüchern nachzuweisen. Mozarts Vertonung des überarbeiteten Textes von 1791 als Lied für Singstimme und Klavier *Das Kinderspiel* (KV 598) hat sich nicht durchgesetzt.

Still, still, still

1. Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will!
Maria tut es niedersingen,
ihre keusche Brust darbringen.
Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will!
2. Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf!
Die Engel tun schön musizieren,
vor dem Kindlein jubilieren.
Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf!
3. Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.
Gott hat den Himmelsthron verlassen
und muss reisen auf den Straßen.
Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.
4. Wir, wir, wir, wir rufen all' zu dir:
Tu' uns des Himmels Reich aufschließen,
wenn wir einmal sterben müssen!
Wir, wir, wir, wir rufen all' zu dir.

Text und Melodie: Volkslied aus dem Salzburger Land (19. Jhdt)



Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
"Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh',
schlaf in himmlischer Ruh'!"

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund':
Christ in deiner Geburt.
Christ in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht!
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von Ferne und Nah:
Christ, der Retter ist da!
Christ, der Retter ist da!

Text: Joseph Mohr (1816). Melodie: Franz Xaver Gruber (1818)



Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit:
's ist als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud'.

|: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Oh, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört;
tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd'.

|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.

|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang. :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir!
Ja, er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ew'ges Reich.

Hosianna in der Höh'.
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ew'gen Vaters Kind.

Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!

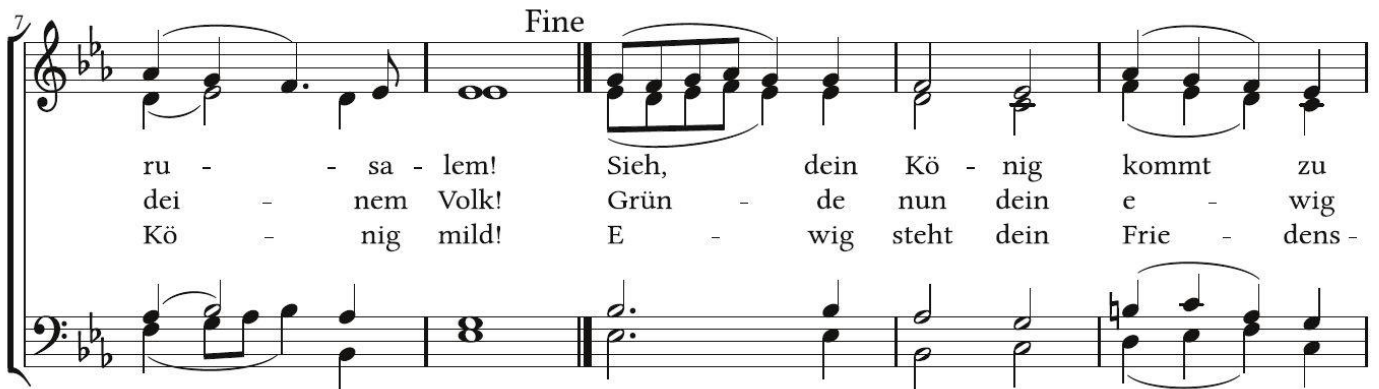
Tochter Zion, freue dich (Mehrstimmig)

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1823)

Melodie: Georg Friedrich Händel (1747)



1. Toch - ter Zi - on, freu - e Dich, jauch - ze laut, Je -
2. Ho - si - an - na, Da - vids Sohn, sei ge - seg - net
3. Ho - si - an - na, Da - vids Sohn, sei ge - grü - ßet,



ru - - sa - lem! Sieh, dein Kö - nig kommt zu
dei - nem Volk! Grün - de nun dein e - wig
Kö - nig mild! E - wig steht dein Frie - dens -



dir, ja er kommt, der Frie - - de - fürst.
Reich, Ho - si - an - na in der Höh!
thron, du des ew' - gen Va - - ters Kind.



Vom Himmel hoch, da komm ich her

1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring' ich so viel,
davon ich sing'n und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut gebor'n
von einer Jungfrau auserkor'n,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eu'r Freud und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.
4. Des lasst uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.
5. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen eignen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar'
und singen uns solch neues Jahr.

Was soll das bedeuten?

1. Was soll das bedeuten? Es taget ja schon.
Ich weiß wohl, es geht erst um Mitternacht rum.
Schaut nur daher, schaut nur daher,
wie glänzen die Sternlein je länger, je mehr.
2. Treibt zusammen, treibt zusammen die Schäflein fürbass.
Treibt zusammen, treibt zusammen, dort zeig ich euch was.
Dort in dem Stall, dort in dem Stall
werdet Wunderding sehen, treibt zusammen einmal.
3. Ich hab nur ein wenig von weitem geguckt,
da hat mir mein Herz schon vor Freuden gehupft:
Ein schönes Kind, ein schönes Kind
liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.
4. Ein herziger Vater, der steht auch dabei,
eine wunderschöne Jungfrau kniet auch auf dem Heu,
Um und um singt's, um und um klingt's,
man sieht ja kein Lichtlein, so um und um brinnt's.
5. Das Kindlein, das zittert vor Kälte und Frost.
Ich dacht mir: wer hat es denn also verstoßt,
dass man auch heut, dass man auch heut
ihm sonst keine andere Herberg anbeut?
6. So gehet und nehmet ein Lämmlein vom Gras
und bringet dem schönen Christkindlein etwas.
Geht nur fein sacht, geht nur fein sacht,
auf dass ihr dem Kindlein kein Unruh nicht macht

Winter, ade!

Scheiden tut weh.

Aber dein Scheiden macht,
Dass jetzt mein Herze lacht.

Winter, ade!

Scheiden tut weh.

Winter, ade!

Scheiden tut weh.

Gerne vergess' ich dein;
Kannst immer ferne sein.

Winter, ade!

Scheiden tut weh.

Winter, ade!

Scheiden tut weh.

Gehst du nicht bald nach Haus,
Lacht dich der Kuckuck aus.

Winter, ade!

Scheiden tut weh.

Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bethlehem geboren, ist uns ein Kindelein,
das hab' ich auserkoren, sein eigen will ich sein.
Eia, eia, sein eigen will ich sein.
2. In seine Lieb' versenken will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab',
eia, eia, und alles, was ich hab'.
3. O Kindelein, von Herzen will ich dich lieben sehr,
in Freuden und in Schmerzen je länger und je mehr,
eia, eia, je länger und je mehr.
4. Dich, wahren Gott, ich finde
in unser'm Fleisch und Blut;
darum ich mich dann binde
an dich, mein höchstes Gut,
eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.
5. Dazu dein Gnad mir gebe, bitt' ich aus
Herzensgrund,
dass ich allein dir lebe jetzt und zu aller Stund',
eia, eia, jetzt und zu aller Stund'.
6. Lass mich von dir nicht scheiden,
knüpf' zu, knüpf' zu das Band
der Liebe zwischen beiden,
nimm hin mein Herz zum Pfand,
eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand!

Meine Empfehlungen

Bücher:

Advents- und Weihnachtsliederbücher:

- *Singen und Musizieren mit Senioren: „Freut euch des Lebens“ – Deutsche Volkslieder, Textheft: Großdruck* Evamaria Molz, Verlag an der Ruhr 2016
- *Singen und Musizieren mit Senioren: „Macht hoch die Tür“ – Advents- und Weihnachtslieder, Liederheft: Mit Praxistipps und Musik-CD*, Evamaria Molz, Verlag an der Ruhr 2015
- *Singliesel – Die schönsten Weihnachtslieder: Ein Mitsing- und Erlebnisbuch für Menschen mit Demenz mit den schönsten Weihnachtsliedern – mit Soundchip* Singliesel 2013
- *Unsere Weihnachtslieder für eine oder zwei C-Blockflöten (oder andere Melodie-Instrumente)*, Edition Schott 4067
- *Weihnachtslieder: Musik als Schlüssel zu Menschen mit Demenz, mit CD*, Wiebke Hoogklimmer, Behr's GmbH 2013
- *Weihnachtslieder, mit CD zum Mitsingen*, Klaus Brecht und Klaus K. Weigele (Hrsg.), Carus-Verlag Stuttgart 2012

Lieddidaktik:

- *Musik tut gut, Musizieren mit Senioren, mit Audio-CD*, Angelika Jecic, Inge Henrich, Bosse Verlag 2013

Internet:

- www.franzdorfer.com/weihnachtslieder
Zahlreiche Lieder aus den verschiedensten Genres der Musik zum Download. Die Noten sind im PDF Format und in verschiedenen Tonarten gratis herunterzuladen.
- www.healingsongs.de und www.singatwork.de Akademie für Singen und Gesundheit
Weiterbildungen, Seminare, Bücher, CDs und Filme von und mit Katharina und Wolfgang Bossinger
- www.lieder-archiv.de/adventslieder_weihnachtslieder.html
Volkslieder, Kinderlieder, Advents- und Weihnachtslieder mit Noten, Liedtext und Melodie als MP3
- www.liederkiste.com/index.php?c=weihnachtslieder&l=de
Lieder mit Text, Melodie und kostenlosen Noten
- www.singen-im-advent.de
In seiner dritten Auflage des Liederbuchs "Singen im Advent" sind über 50 klassische Lieder für Weihnachten und die Adventszeit enthalten. Da die Urheber der Lieder bereits seit über 70 Jahren verstorben sind, dürfen alle Noten kostenfrei gesungen, kopiert und verbreitet werden.
- www.singende-krankhaeuser.de → Verbreitung heilsamer und gesundheitsfördernder Singangebote
Die Initiative „Singende Krankenhäuser e.V.“ engagiert sich seit Anfang 2009 international in Gesundheitseinrichtungen, insbesondere in Akut-, Reha- und Tageskliniken der Körpermedizin und Psychosomatik, in Psychiatrien, Behinderten- und Altersheimen, Praxen sowie in Kooperation mit Selbsthilfegruppen und anderen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung.
- www.volksliederarchiv.de
Mehr als 10.000 Liedertexte deutscher Volkslieder mit und ohne Noten, mehr als 1000 Kinderreime
- www.volksliedsammlung.de
Volkslieder als Therapie bei Demenzerkrankungen (Alzheimer), Projekt von Altistin Wiebke Hoogklimmer
- www.youtube.com
z.B. Kinderlieder zum Mitsingen und Bewegen unter „Weihnachtslied an Weihnachtslied“



Geschenkidee – nicht nur für Kinder:

Jetzt fahrn wir übnr See. Alte Kinderlieder neu entdecken! Das lustige Sing- und Reaktionsspiel
Spieleautor: Alex Randolph; Verlag: Drei Hasen in der Abendsonne 2013; Spielerzahl: 2-8; Alter: ab 4 Jahre

